



Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche, die Karwoche.

Am Palmsonntag feiern wir Christen, den Einzug Jesu in Jerusalem. Jesus wird von den Menschen wie ein König empfangen.

Aus der Bibel erfahren wir: Viele Menschen gehen nach Jerusalem. Ein großes Fest, das Pessahfest, wird dort in den nächsten Tagen gefeiert. Alle Menschen werden miteinander in den Familien Mahl halten und sie werden Gott loben und ihm danken für ihr Leben und für alles, was er geschaffen hat.

Da hören die Menschen in Jerusalem, dass auch Jesus in ihre Stadt kommen wird. Aber nicht alle Menschen in Jerusalem wissen, wer Jesus ist. Die einen sprechen von Jesus als neuer Prophet. Die anderen sagen: Er heilt, er predigt, er hat viele Jünger, er vollbringt Wunder!

Normalerweise treffen wir uns am Palmsonntag in der Kirche und feiern gemeinsam einen festlichen Gottesdienst. Leider geht das zurzeit nicht. Wir müssen alle zuhause bleiben. Dennoch können wir auch zuhause im kleinen Kreis mit allen Christen im Gebet verbunden sein und den Einzug Jesu in Jerusalem feiern.

Was meint ihr? Wer ist Jesus? Was habt ihr schon alles über Jesus erfahren?
Gemeinsam in der Familie könnt ihr euch Gedanken machen, welche Geschichten ihr bereits über Jesus gehört habt...

Da ruft auf einmal einer: Jesus kommt! Die Menschen reißen von Palmen Zweige ab und stellen sich an die Straße.

Jesu wird gefeiert wie ein König.

Aber was für ein König ist dieser Jesus? Er trägt keine Krone, kein Zepter. Wer sind seine Untertanen? Wie groß ist sein Königreich?

Basteltipp:

Ihr könnt eine Krone aus buntem Papier basteln und sie mit Symbolen, die für Jesus stehen schmücken.

Welche Symbole fallen euch ein? Überlegt doch gemeinsam mit euren Eltern und Geschwistern.

Wer ein paar grüne Zweige und Palmkätzchen zur Verfügung hat, kann Palmbuschen binden.



Ihr könnt euch dazu um euren Esstisch setzen; stellt eine Kerze in die Mitte; vielleicht habt ihr ein Kreuz, das ihr zur Kerze in die Mitte legen oder stellen könnt. Auch eure selbstgebastelte Krone und die Palmbuschen dürft ihr als Symbol für Jesus in die Mitte stellen/legen. Gemeinsam könnt ihr so in der Familie eine kurze Andacht feiern:

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (GL 716)

Gebet: Guter Gott, wir denken heute an den Einzug Jesu in Jerusalem. Er wurde begrüßt wie ein König. Lass uns erkennen und verstehen, was für ein König Jesus ist, und welche Bedeutung sein Königreich für unser Leben hat, damit uns Jesus den Frieden und die Freiheit bringen kann. Darum bitten wir dich jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Evangelium Mt 21,1-11

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna in der Höhe!

Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

Lied: GL 762 Jesus zieht in Jerusalem ein

Fürbitten: Gott liebt die Menschen. Zu ihm beten wir:

Guter Gott, wir bitten dich für alle, die im medizinischen Bereich arbeiten. Halte du deine schützende Hand über sie und gib ihnen Kraft für die kommenden Wochen. – Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, wir bitten dich für alle, die im Moment dafür sorgen, dass wir alles zur Verfügung haben, was wir im täglichen Leben brauchen. Steh ihnen mit deinem Segen zur Seite. — Wir bitten dich, erhöere uns.

Guter Gott, wir bitten dich für alle, die in der Politik wichtige Entscheidungen für unser Leben treffen müssen. – Wir bitten dich, erhöere uns.

Guter Gott, wir bitten dich für alle Kranken und Einsamen. Schenke ihnen Mut und Menschen, die für sie da sind und ihnen beistehen. – Wir bitten dich, erhöere uns.

Guter Gott, wir bitten dich für alle Sterbenden. Nimm sie auf in dein Reich und sei ihnen gnädig. – Wir bitten dich, erhöere uns.

Allmächtiger ewiger Gott, blicke gütig auf deine Gemeinde und bewahre sie vor allem Unheil. Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Amen.

Alle unsere Bitten wollen wir im Vater unser zusammenfassen... *(ihr könnt euch an den Händen fassen und gemeinsam das Vaterunser beten)*

Lied: GL 408 Lobet und preiset ihr Völker den Herrn

Segensgebet: Guter Gott, wir wünschen uns, dass Jesus als unser König in unsere Herzen, in unsere Familien einzieht. Seine Liebe soll sich bei uns ausbreiten. Dazu brauchen wir deinen Segen, deine Kraft. Guter Gott, erfülle uns mit deinem Segen, mit deiner Kraft, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Eine Anregung zur Gestaltung des Palmsonntags
von Monika Kubath, EKP-Leiterin Landshut

aus dem Online-Angebot des CBW Landshut